

Typ-1-Diabetes bei Kindern früh erkennen – früh gut behandeln

Information für Eltern



Liebe Eltern,

Typ-1-Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter. Im Gegensatz zu Typ-2-Diabetes handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung, deren Entstehung nicht ursächlich mit ungesunder Ernährung oder Bewegungsmangel zusammenhängt. Vielmehr greift das Immunsystem die körpereigenen Betazellen in der Bauchspeicheldrüse an, die das lebenswichtige Hormon Insulin produzieren. Dadurch kann der Körper durch die Nahrung aufgenommenen Zucker nicht mehr verarbeiten.

Typ-1-Diabetes ist eine chronische Erkrankung, für die es bislang keine Heilung gibt. Betroffene müssen sich jeden Tag Insulin spritzen, um zu überleben. **In Deutschland ist etwa 1 von 250 Kindern und Jugendlichen davon betroffen.** Genetische Faktoren spielen bei Typ-1-Diabetes eine wichtige Rolle, aber fast 90 Prozent der erkrankten Kinder haben keine Verwandten mit der Autoimmunerkrankung in der Familie. Das heißt, Typ-1-Diabetes kann jedes Kind treffen. Auch wenn das Risiko für Ihr Kind statistisch gesehen begrenzt ist, bringt eine Frühuntersuchung mehr Sicherheit.

Das Problem bei Typ-1-Diabetes ist, dass man ihn meist erst erkennt, wenn es bereits zu schweren und zum Teil auch lebensbedrohlichen Symptomen gekommen ist. Daher ist es wichtig, dass Sie über mögliche Symptome Bescheid wissen.

**Typische Anzeichen des Typ-1-Diabetes:
häufiges Wasserlassen, vermehrter Durst, Gewichtsverlust**

Weitere Anzeichen, die jedoch auch bei anderen Erkrankungen auftreten: nächtliches Einnässen, Übelkeit, Erbrechen, Kraftlosigkeit, Müdigkeit, häufige Harnwegsinfekte oder ein Leistungsknick.

Die Fr1da^{plus}-Studie in Bayern

Die Fr1da^{plus}-Studie wird vom Helmholtz Zentrum München in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. (Landesverband Bayern) und dem PaedNetz Bayern e. V. durchgeführt. Schirmherrin der Studie ist Staatsministerin Melanie Huml.

Mittels eines einfachen Bluttests kann Typ-1-Diabetes bereits Jahre vor den ersten Symptomen erkannt werden.

Mit Fr1da^{plus} „Typ-1-Diabetes bei Kindern früh erkennen – früh gut behandeln“ geht Bayern einen neuen Weg in der Gesundheitsvorsorge. Im Rahmen dieses weltweit einzigartigen Vorhabens können alle in Bayern lebenden Eltern ihre **Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren** kostenlos auf ein Frühstadium von Typ-1-Diabetes testen lassen. Dazu werden nur wenige Tropfen Blut aus dem Finger benötigt. Sollte Ihr Kind betroffen sein, erhalten Sie Nachricht von Ihrem Praxisteam und werden vorbereitend zur Erkrankung Typ-1-Diabetes beraten und geschult.

Vorteile einer Studienteilnahme

Es gibt viele gute Gründe, um mit Ihrem Kind an Fr1da^{plus} teilzunehmen. Die Durchführung des Tests hilft:

- ... die Erkrankung in einem sehr frühen Stadium zu erkennen und früh zu behandeln.
- ... eine lebensbedrohliche Überzuckerung zu verhindern.
- ... den betroffenen Familien durch umfangreiche Schulungsprogramme Sicherheit zu geben.
- ... Ängste und Unsicherheiten über Typ-1-Diabetes zu mindern.

Mögliche negative Konsequenzen der Teilnahme können sein:

- ... psychische Belastung durch ein positives Testergebnis
- ... Unsicherheit aufgrund der unbekannteten Dauer bis zum Ausbruch der Krankheit
- ... fälschliche Annahme, dass Typ-1-Diabetes definitiv niemals entstehen wird

Betroffene Familien werden durch unser Studienteam medizinisch und psychologisch engmaschig betreut.

**Machen Sie mit und lassen auch Sie Ihr Kind im Alter von 2 bis 10 Jahren
einfach und kostenlos in Ihrer kindermedizinischen Praxis testen!**

Fragen und Antworten zur Fr1da^{plus}- Studie

Wer kann an der Fr1da^{plus}-Studie in Bayern teilnehmen und wie läuft die Studie ab? Der Früherkennungstest kann bei allen Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren schnell, sicher und einfach durchgeführt werden. In Ihrer Praxis für Kindermedizin werden Ihrem Kind dazu ein paar Blutstropfen aus dem Finger entnommen.

Wie erfahre ich, ob mein Kind erkrankt ist oder nicht? Ihr Kinderarzt oder Ihre Kinderärztin informiert Sie innerhalb von 8 Wochen, falls Ihr Kind betroffen ist.

Was passiert, wenn mein Kind betroffen ist? Wenn Ihr Kind Typ-1-Diabetes im Frühstadium hat, erhält Ihre Familie eine umfangreiche Schulung und Beratung. Ihr Kind bekommt einen individuellen Vorsorgeplan und wird durch ein Expertenteam betreut. Außerdem besteht die Möglichkeit, an innovativen Präventionsstudien (z. B. orale Immuntherapie) teilzunehmen.



Sollten Sie noch weitere Fragen zu Typ-1-Diabetes oder zur Früherkennung haben, können Sie sich jederzeit an Ihre kinderärztliche Praxis oder direkt an das Fr1da^{plus}-Team unter der kostenlosen **Hotline 0800 - 464 88 35** oder per **E-Mail diabetes.frueherkennung@helmholtz-muenchen.de** wenden. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter **www.fr1da-studie.de**.



Impressum

Herausgeber:
Institut für Diabetesforschung
Helmholtz Zentrum München
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg
Tel.: 0800 - 464 88 35 (kostenlos)
E-Mail: diabetes.frueherkennung@helmholtz-muenchen.de
Internet: www.fr1da-studie.de

Stand: Februar 2020